

Re

Elz-Umgestaltung in Kollnau geht weiter – Fluss soll natürlicher werden



Von BZ-Redaktion

Do, 02. Juni 2022 um 07:00 Uhr

Waldkirch

BZ-Plus | Nach dem Ende der Laich- und Schonzeit setzt das Regierungspräsidium die Arbeiten zur Elz-Umgestaltung in Kollnau fort. Der Fluss soll wieder mehr mäandern – und fischfreundlicher werden.



Bauarbeiten in Kollnau Foto: RPF

Das Regierungspräsidium Freiburg (RP) hat diese Woche die Arbeiten zur Umgestaltung der Elz in Kollnau fortgesetzt. Diese waren wegen Laich- und Schonzeiten für Fische bis Ende Mai unterbrochen worden. Das RP weist darauf hin, dass es wegen der Baustelle in den nächsten Wochen zeitweise zur kurzfristigen Sperrung der Zufahrt zur Stadtsäge kommen kann. Die Behörde verweist auf ausgeschilderte Umleitungen für den Fuß- und Radwegeverkehr. Die Arbeiten sollen bis spätestens Mitte Oktober abgeschlossen sein.

"Mit der naturnahen Umgestaltung der Elz in Kollnau geben wir dem Fluss mehr Raum zur eigendynamischen Entwicklung", wird Projektleiter und Flussbaumeister Bernd Walser in einer Mitteilung zitiert. "Auch für die Menschen vor Ort wird dieser Flussabschnitt mit naturnäheren Strukturen sicherlich zum Anziehungspunkt." Ähnliche Arbeiten hatte es in den vergangenen Jahren bei Köndringen oder Riegel schon gegeben.

Material kommt per Lkw

Im Oktober 2021 hatte die Baufirma in dem etwa 600 Meter langen Gewässerabschnitt zwischen der Hauptstraßenbrücke und der Einmündung des Kohlenbach in Kollnau bereits die rechtsseitige Ufersicherung an den Böschungsfuß der Grünstraße zurückverlegt. Für den Abtransport von rund 5000 Kubikmetern Kies aus dem rechtsseitigen Vorland wurde zunächst eine provisorische Überquerung des Flussbettes mit großen Betonrohren hergestellt. Das Material wird per Lkw über eine Auffahrt unterhalb der Einmündung des Schmiedekanals über die Zufahrt zur Stadtsäge und von dort zur B 294 abtransportiert. Es wird später für die geplante Dammrückverlegung an der Elz oberhalb von Emmendingen verwendet. Mit der provisorischen Überquerung der Elz kann der Transport durch Wohngebiete vermieden und der Transportweg verkürzt

werden.

BZ-Interview: Flussbaumeister Bernd Walser über die Elz-Renaturierung im Landkreis

Zeitgleich zum Abtransports erfolgt die neue Ufergestaltung mit flachen Zugängen zum neuen Gewässerufer und der Herstellung von Kiesinseln. "Durch den Einbau von Steinbuhnen, Baumwurzeln und Totholz wollen wir die Gewässerstruktur und die Lebensbedingungen für Fische und Gewässerorganismen in der Elz verbessern", so Walser. Strömunglenker sorgen für einen leicht geschwungenen Gewässerverlauf bei Niedrigwasserführung. Zudem unterstützen sie die lokale Bildung von tieferen Gewässerabschnitten und die punktuelle Ablagerung von Sedimenten in Form von Kies und Sand. Totholz und Fischunterstände bieten Fischen Schutz. Im Bereich von flach überströmten Kiesbänken entstehen neue Laichplätze zum Beispiel für die Äsche. Gleichzeitig soll mit den Arbeiten auch Durchgängigkeit für Fische im Einmündungsbereich des Kohlenbachs verbessert werden. Eine neue Fischtreppe soll die Zu- und Abwanderung von Fischen von der Elz in den Kohlenbach ermöglichen. Die Baukosten in Höhe von rund 600 000 Euro trägt das Land.

Ressort: [Waldkirch](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Fr, 03. Juni 2022:

- » Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)
- » Webversion dieses Zeitungsartikels: [Fluss soll mehr Raum bekommen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)